

Zu den 31. Jahrestagen des Pogroms in Rostock-Lichtenhagen finden in Rostock zahlreiche Veranstaltungen statt. Wir laden alle Menschen in Rostock zur Auseinandersetzung mit den rassistischen Angriffen im August 1992 und zum gemeinsamen Gedenken ein.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos zugänglich. Teilweise wird um eine Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
lichtenhagen-1992.de

14.09.2023: Buchvorstellung: „Sinti und Roma in Mecklenburg und Vorpommern – Geschichte in Biografien“

16.09.2023: Fortbildung „Umgang mit Antiziganismus“

BUCHVORSTELLUNG

„Sinti und Roma in Mecklenburg und Vorpommern“

Donnerstag, 14.09.2023, 19.00 Uhr
Peter-Weiss-Haus

Die Annalise-Wagner-Preisträgerin Natalja Jeske hat sich auf die Suche nach Spuren von Sinti und Roma im Nordosten Deutschlands gemacht. Anhand zahlreicher Quellen und Zeitzeugenaussagen berichtet sie in ihrem Buch über den Kampf von Sinti und Roma um Selbstbehauptung als Bürgerinnen und Bürger der deutschen Gesellschaft ebenso wie über ihre dramatische Verfolgungsgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus.

Veranstalter*in: RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V.; Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern; Dokumentationszentrum „Lichtenhagen im Gedächtnis“
Keine Anmeldung nötig.

FORTBILDUNG

Umgang mit Antiziganismus

Samstag, 16.09.2023, 9.00 – 15.00 Uhr
Zukunftsladen in Toitenwinkel

Im Rahmen der Fortbildung werden Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus thematisiert. Darüber hinaus sollen Handlungsmöglichkeiten und Ansatzpunkte für Gegenstrategien aufgezeigt werden.

Veranstalter*in: Bildungsforum gegen Antiziganismus; Dokumentationszentrum „Lichtenhagen im Gedächtnis“
Anmeldung: lichtenhagenarchiv@soziale-bildung.org

31 JAHRE NACH DEM POGROM IN ROSTOCK- LICHTENHAGEN

GEDENKEN
FILMVORSTELLUNGEN
LESUNGEN
STADTRUNDGÄNGE
AUSSTELLUNGEN

AUGUST UND
SEPTEMBER 2023

